

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Mikron Holding AG

Dienstag, 17. April 2012
im Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, 2502 Biel

I Begrüssung, Präsidialansprache und orientierende Referate

II Bestellung des Büros

III Ordentliche Traktanden

1. Jahresbericht, Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG und Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe
2. Verwendung des Bilanzgewinnes, Zuweisung und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Revisionsstelle

IV Abschluss

I Begrüssung, Präsidialansprache und orientierende Referate

[Die Präsidialansprache und die orientierenden Referate werden von einer Power-Point Präsentation begleitet, welche dem Protokoll beigefügt ist]

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzende dieser Generalversammlung, Herr Heinrich Spoerry, eröffnet die Generalversammlung um 16.00 Uhr

1. Präsidialansprache, Referat Heinrich Spoerry

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine sehr verehrten Damen und Herren

Ich begrüsse Sie zur diesjährigen Generalversammlung und danke Ihnen für das Interesse und Ihre Verbundenheit mit Mikron, welche Sie durch Ihre Teilnahme an der Generalversammlung der Mikron unterstreichen. Ich begrüsse auch die aktiven und pensionierten Mitarbeitenden unserer Unternehmung, die als Aktionäre an dieser Versammlung teilnehmen sowie die Gäste, die sich zu uns gefunden haben

Gestatten Sie mir, dass ich kurz den Ablauf der Versammlung erläutere: Wie in den Vorjahren werden in einleitenden Referaten ein Überblick über den Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr gegeben. Danach werde ich das Büro bestellen, die Versammlung konstituieren und wir werden dann die ordentlichen Traktanden gemäss Einladung behandeln. Ich benütze die Gelegenheit die Damen und Herren von Mikron vorzustellen, die an dieser Versammlung mitwirken; am Sekretariats-Pult Frau Laura Bressa, sie wird das Protokoll der heutigen Sitzung führen. Herr Bruno Cathomen, er ist Leiter der Division Machining und seit Oktober 2011 auch CEO der Mikron Gruppe. Herr Rolf Rihs führt seit vielen Jahren die Division Automation und Herr Martin Blom amtiert seit Mai 2011 als CFO der Mikron Gruppe, zuvor war er während mehreren Jahren der Controller der Mikron Gruppe. Wir kommen zuerst zu den orientierenden Referaten.

1.1. Orientierende Referate, Einführung Heinrich Spoerry, VR-Präsident:

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, nach der schweren Krise der Jahre 2008 und 2009, hat die Mikron im 2010 wieder eine deutliche Erholung im Bestellungseingang und im Umsatz sowie wieder ausgeglichene Ergebnisse erzielt. Im Geschäftsjahr 2011, galt es weitere Fortschritte auf dem Weg zu einer gesunden und starken Mikron zu erarbeiten. Ich bin glücklich hier sagen zu dürfen, dass wir gesamthaft mindestens die für das Jahr 2011 gesteckten Ziele erreicht haben. Damit dürfen wir uns allerdings noch nicht zufrieden geben. Weitere Fortschritte werden im laufenden sowie in den kommenden Jahren angestrebt. Im abgelaufenen Jahr hat sich die Mikron in einem insgesamt günstigen konjunkturellen Umfeld bewegt. Allerdings wurde die Entwicklung unserer Umsatz- und Ertragszahlen durch die weitere deutliche Aufwertung des Schweizer Frankens zum Euro und zum US Dollar und weiteren Währungen erheblich beeinträchtigt. Gegenüber dem mittleren Wechselkurs von CHF 1.64 im Jahr 2007, dem Jahr vor der grossen, weltweiten Finanzkrise, hat sich bis heute der Kurs um nicht weniger als 25% abgewertet. Wir erzielen also für jeden Euro, den wir am Markt erarbeiten, einen um 25% reduzierten Ertrag in Schweizer Franken. Auch im letzten Jahr hat der Franken weiter aufgewertet; nämlich ziemlich genau um 10% gegenüber dem Euro. Dass trotz diesen Turbulenzen an der Währungsfront das Management und die Mitarbeitenden der Mikron die für das 2011 gesteckten Ziele erreichen konnten, verdient Respekt und Anerkennung. Als wichtigste Errungenschaften des Geschäftsjahres 2011 sehen wir:

1. Wesentliche Innovationsleistungen mit der Einführung von neuen, beziehungsweise der Verbesserung von bestehenden Produkten und Systemlösungen in beiden Divisionen. Die Herren Cathomen und Rihs werden in ihren Beiträgen noch darauf eingehen.
2. Die Gewinnung von für die Zukunft wichtigen Neukunden und die Erschliessung neuer Endmärkte und Anwendungen.
3. Die Steigerung des Bestellungseingangs bei Mikron Machining um 22% sowie
4. der Ausbau des Umsatzes in beiden Divisionen; nämlich bei Mikron Machining um 19% und bei Mikron Automation um 10%. Und dies, trotz den bereits erwähnten Währungsbremsen.
5. Die Verbesserung der Gewinnmarge vor Steuern und Zinsen von 1.7% im Jahr 2010 auf 4.5% des Umsatzes im Berichtsjahr. Damit haben wir das Endziel noch nicht erreicht, aber doch einen deutlichen Schritt nach vorne getan.
6. Die Wiederbesetzung der CEO Position; ab Oktober 2011 hat wie schon erwähnt, Herr Cathomen neben seiner Funktion als Leiter der Division Machining auch die Funktion des CEO übernommen. Er führt das als Doppelmandat und das soll die endgültige Lösung sein. Wir haben damit eine sehr schlanke Spitze und sehr tiefe Management-Overheadkosten.

Und last but not least, die Wiedererlangung der Dividendenfähigkeit. Sie haben der Einladung sicher entnommen, dass der Verwaltungsrat Ihnen eine, allerdings noch bescheidene, Ausschüttung beantragen wird. Auch dies ist ein Zeichen der Zuversicht und des vorsichtigen Optimismus. Ich benutzte deshalb die Gelegenheit dem Management und allen Mitarbeitenden der Mikron ganz herzlich zu danken. Sie alle haben mit Einsatz, Leidenschaft und Geschick für den Erfolg unseres Unternehmens gekämpft und dabei auch weitere Fortschritte erzielt. Damit schliesse ich vorerst und übergebe das Wort an Bruno Cathomen für seine Ausführungen zur Mikron Gruppe und zur Division Mikron Machining.

1.3. Orientierende Referate, Geschäftsjahr 2011 / Ausblick 2012 Mikron Gruppe

Bruno Cathomen begrüsst die Anwesenden. Er führt durch die Präsentation, Teil „Mikron Gruppe“.

Er erklärt, dass es der Gruppe gelang, Werte zu generieren. Werte für die bestehenden sowie für Neukunden, für die Mitarbeitenden und auch für die Aktionärinnen und Aktionäre der Mikron. Die Gruppe ist bestrebt den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und für die Zukunft zu arbeiten, auch wenn es noch sehr viel zu tun gibt.

Es ist der Gruppe gelungen, Werte in einem anspruchsvollen Umfeld zu schaffen. Wie bereits von Herrn Spoerry erwähnt, war und ist die Währungsentwicklung sowie die Schuldenkrise eine grosse Herausforderung.

Das europäische Umfeld bot aber einige Gelegenheiten und Mikron konnte vor allem in ihren Schlüsselmärkten gute Geschäfte abschliessen. In den Vereinigten Staaten wurde eine Stabilisation festgestellt, wenn auch noch auf relativ tiefem Niveau. Auf den asiatischen Markt blickt die Gruppe ebenfalls zufrieden zurück, auch wenn die Dynamik gegenüber dem Vorjahr etwas nachgelassen hat.

Wenn auf die Entwicklung nach Branchen zurückgeblickt wird, hat vor allem die Automobilindustrie in Deutschland sowie in anderen Ländern viel zum Aufschwung beigetragen und Mikron ist zuversichtlich, dass dies mittelfristig auch so bleiben wird.

Besonders zu erwähnen im Berichtsjahr ist die schweizerische Uhrenindustrie, vor allem für die Division Machining, welche von diesem Segment sehr gut profitieren konnte. Im Gegensatz dazu, zeigte sich die Investitionshaltung bei Kunden in der Gesundheitsindustrie der Division Automation sehr zögerlich.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Realwirtschaft vor allem bei Mikron Machining der Finanzkrise gut Stand gehalten hat. Mehr Einfluss, getrieben auch vom starken Schweizer Franken, war bei Mikron Automation festzustellen.

Am Schluss seines Referats erläutert Bruno Cathomen was die beiden Divisionen auszeichnet und auch was sie verbindet.

1.4. Division Machining, Referat Bruno Cathomen, COO

Als Einstieg zeigt Bruno Cathomen typische Teile, die Kunden von Mikron Machining auf Transfermaschinen und mit Schneidwerkzeugen von Mikron herstellen. Es handelt sich um extrem präzise Metallkomponente, welche in grossen Stückzahlen hergestellt werden. Typisch für Machining ist ein relativ breites Produkteportfolio, Herausforderung ist, immer an der technologischen Spitze zu sein und Lösungen für Kunden in Europa aber auch im asiatischen Markt zu finden. Einzigartig und sehr wichtig für die Division ist das fundierte Werkzeug Know-how – sei es in der Entwicklung sowie Produktion der sehr präzisen und zum Teil revolutionären Werkzeuge. Die Produktpalette wird abgerundet durch ein breites Angebot von weltweitem Kundenservice, welcher auch in Asien ausgebaut wurde. In der Einleitung hat Bruno Cathomen von Wertgenerierung gesprochen, welche von Mikron Machining durch bestehende Produkte, Werkzeuge und Services aber auch, und dies ist sehr wichtig, durch Innovation erzielt wird.

Anhand von zwei Kurzfilmen zeigt Bruno Cathomen zwei Neuentwicklungen.

Es handelt sich um die Maschine Multistar NX-24, welche an der letzten EMO in Hannover präsentiert wurde und bei unseren Kunden bereits sehr guten Anklang gefunden hat. Die NX-24 bietet höchste Produktivität wie wir sie auf allen Multistarmaschinen finden, verbunden mit, und dies ist die Neuheit, CNC-Flexibilität. Die Maschine ist somit 100% programmierbar und kann relativ leicht durch den Maschinenbediener für die Bearbeitung eines ähnlichen, aber nicht gleichen Teiles, umprogrammiert werden. Dies erlaubt, auf Marktveränderungen schnell zu reagieren und mit dem schnellen Schritt von neuen Anforderungen mitzuhalten, was für unsere Kunden sehr wichtig ist.

Ein anderes Beispiel von Innovation ist auf dem zweiten Film ersichtlich. Jedes Jahr entwickelt Mikron Tool ein bis zwei Neuheiten für den Markt. Bei diesem Film sieht man einen flexiblen Hartmetall-Bohrer, der extrem schnell und präzise Tieflochbohrungen durchführt. Er besticht auch durch die lange Lebensdauer, was für unsere Kunden von grosser Wichtigkeit ist. Ein Werkzeugwechsel bedeutet Maschinenstillstand und somit auch Produktionsunterbruch.

Soweit zur Innovation, was u.a. auch eines der Instrumente ist, um neben Produktivitäts- und Effizienzsteigerung dem Währungseffekt entgegenzuwirken.

Anschliessend erläutert Herr Cathomen die wichtigsten Highlights des Berichtsjahres. Trotz der relativ grossen Unsicherheit, war der Auftragseingang generell über das ganze Jahr hinweg gut, jedoch erhielten wir die Projekte oft kurzfristig. Entsprechend war es nicht immer einfach zu planen. Es ist der Division zudem gelungen die operative Leistung praktisch überall zu verbessern, auch wenn es in dieser Hinsicht noch viel zu tun gibt. Auch der Ertrag hat sich trotz des starken Schweizer Frankens deutlich verbessert. Die Währungsentwicklung hat jedoch tiefe Spuren hinterlassen. Wie vorhin gezeigt, ist es uns gelungen, einige neue Produkte im Markt zu positionieren und neue Kunden in neuen Segmenten zu gewinnen. Knapp die Hälfte des Auftragseinganges wurde durch neue Kunden oder neue Applikationen generiert. Dies ist sehr wichtig und es hilft, Risiken längerfristig vom Geschäft fernzuhalten. Durch den starken Auftragseingang konnte die Division den Personalbestand um rund 10% erhöhen, vor allem im technischen, operativen Bereich. Die geographische Lage mit der Nähe zu Italien hat mitgeholfen, topqualifizierte Leute relativ kurzfristig zu finden. In Deutschland ist es beispielsweise sehr schwierig, technisch qualifiziertes Personal zu finden.

Die Zahlen zeigen eine signifikante Verbesserung des Ergebnisses verglichen zum Vorjahr. Vor allem Auftragseingang und Umsatz zeigen eine erfreuliche Entwicklung. Der Mix der Produkte ist gut balanciert und im Gegensatz zu 2010, wo viele kleinere Aufträge - vor allem aus dem Writing Geschäft - verbucht werden konnten, stammen die Bestellungen im Jahr 2011 aus grösseren Kundenprojekten. Stabil war auch die Nachfrage für Werkzeuge und Services. Die positive Entwicklung des EBITs ist vor allem auf den starken Auftragseingang und die gute Abwicklung der Projekte sowie auf ein striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Auch das Personalwachstum bleibt zum Geschäft unterproportioniert.

Trotz Kostenbewusstsein ist es der Division gelungen unter anderem auch in neue, innovative Produkte, Prozessverbesserungen und den Aufbau in Asien für das Servicegeschäft zu investieren.

Abschliessend dankt Bruno Cathomen seinem Divisionsteam für die Errungenschaften im Geschäftsjahr 2011.

Für das Geschäftsjahr 2012 ist es im weiterhin turbulenten Umfeld schwierig, eine Beurteilung abzugeben. Die Division geht davon aus, dass sich die Nachfrage auf dem Vorjahresniveau stabilisieren wird. Dies gestützt auf eher positive, aber doch vorsichtige Kundenaussagen. Der unbekannte Faktor bleibt weiterhin die Währungsentwicklung.

Fokus für 2012 ist die intensive Marktbearbeitung für die neuen Produkte, Folgeaufträge zu gewinnen und weiterhin stark an Prozessverbesserung und Effizienzsteigerung zu arbeiten.

1.5. Division Automation, Referat Rolf Rihs, COO

Rolf Rihs begrüsst die Anwesenden. Er führt durch die Folien, Teil „Mikron Automation“.

Als Einstieg in sein Referat zeigt er anhand von Folien Beispiele von Produkten, welche auf Maschinen der Mikron Automation produziert werden. Er erklärt die Philosophie der beiden Produkteplattformen Mikron G05 und Mikron EcoLine. Auch für Mikron Automation steht Innovation im Mittelpunkt. Er stellt die beiden Neuentwicklungen Mikron EcoLine Pilot und die Maschinensteuerung Mikron MOOS vor. Die neue Plattform ist hoch flexibel, modular aufgebaut mit Handarbeitsplätzen und anderen Mikron Plattformen erweiterbar. An der Hausmesse hat dieses System bei den Kunden reges Interesse geweckt und einige Maschinen wurden bereits verkauft. Grossen Anklang hat auch die Maschinensteuerung MOOS gefunden, welche den Kunden durch mehr Funktionalität und Flexibilität einen Mehrwert bietet.

Im Anschluss informiert er über die Highlights im Jahr 2011. Die Division hat im vergangenen Jahr sehr unter dem starken Schweizerfranken gelitten und stand unter grossem Preisdruck. Trotz dem konnte der Umsatz um rund 10% gesteigert werden, was aber dennoch nur zu einem knapp positiven Gesamtergebnis geführt hat. Positiv war die Gewinnung mehrerer Neukunden in verschiedenen Regionen mit gutem Wiederholpotenzial. Weitere wichtige Punkte waren die Markteinführung der Neuentwicklungen, Verbesserung bestehender Produkte sowie der Kapazitätsausbau in Asien, wo der Umsatz um rund 50% gesteigert wurde.

Die Zahlen zeigen eine Umsatzsteigerung in Europa und Asien vor allem durch den starken Auftragseingang im 2010. Die ungünstige Währungsentwicklung hat die Bestellungen im Berichtsjahr stark gebremst, was einen rückläufigen Arbeitsvorrat bedeutet. Das ungenügende Ergebnis wegen Auftragsmangel in den Vereinigten Staaten und das negative Resultat in Asien durch Kapazitätsaufbau haben das positive Resultat in Europa geschwächt, was insgesamt zu einem knapp genügenden EBIT der Division führte.

Für Mikron Automation bleiben die Unsicherheiten der Wirtschafts- und Währungsentwicklung auch im 2012 hoch. Kunden werden durch das Umfeld beeinflusst und sind zögerlich mit Investitionsentscheidungen. Der Fokus liegt auf Steigerung von Aufträgen, Produktivitäts- und Prozessverbesserungen sowie Sicherstellung der Kapazitätsauslastung. Die Division rechnet weiter mit einem grossen Kostendruck, vor allem in der Pharma- und Medizinindustrie, sieht aber gute Opportunitäten in der Automobilbranche Deutschland, welche neue Komponenten auf den Markt bringt was zu Applikationsbedürfnisse führt. Mikron Automation wird weiterhin an Innovationen arbeiten, um diese in Markterfolge umzusetzen.

Die neu akquirierte Firma IMA in Berlin führt zu einer weiteren Abstützung in Europa. Sei es in der bereits bekannten Automobilbranche als auch durch die Diversifizierung im Solarbereich. Sie erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund CHF 12 Mio. mit ungefähr 70 Mitarbeitenden.

1.6. Kennzahlen 2011, Referat Martin Blom, CFO Mikron Gruppe

Martin Blom begrüsst die Anwesenden und führt durch die Präsentation „Finanzkennzahlen“.

Die Bilanz bestätigt, dass Mikron defakto schuldenfrei ist und Ende 2011 über eine Nettoliquidität von CHF 34.6 Mio. sowie eine hohe Eigenkapitalquote von knapp 68% verfügt. Details zum Bestellungseingang haben bereits die Herren Cathomen und Rihs erläutert. Für die gesamte Gruppe wurde eine Auftragssteigerung von 2% erzielt. Noch deutlicher gestiegen ist der Auftragsbestand, welcher mit CHF 96 Mio. rund 45% des erzielten Umsatzes umfasst. Dies entspricht einem guten Wert und gibt für 2012 eine optimistisch vorsichtige Aussicht. Die Informationen zum Bestellungseingang ergänzt Martin Blom mit Informationen nach Regionen und Branchen. Getragen wurde das Jahr 2011 vor allem von der Automobilindustrie in Deutschland sowie der Uhrenindustrie in der Schweiz. Reduziert haben sich hingegen das Schreibgeschäft in Asien und wie bereits erwähnt, die Pharma-Medizinalindustrie erwiesen.

Der Gesamtumsatz wurde um 16% gesteigert. Die Grafik zeigt gegenüber 2010 ein weiterhin robustes Service- und Werkzeuggeschäft. Die Gruppe rechnet im 2012 nochmals mit einer leichten Umsatzerhöhung.

Das im Vorjahr in Aussicht gestellte Ziel einer EBIT Marge zwischen 3-4% konnte Dank den von den Divisionsleitern erwähnten Gründe mit 4.5% übertroffen werden. Dies ist ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen Marge, welche die Gruppe bei 6-8% sieht.

Es resultierte ein verbesserter Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, welcher durch die Verschlechterung des Nettoumlaufvermögen, verursacht durch das Umsatzwachstum, überkompensiert wurde. In den betrieblichen Tätigkeiten sind die Summen für Innovationen enthalten. Der Geldfluss von rund CHF 8 Mio. wurde für betrieblich notwendige Investitionen, unter anderem auch für den Erwerb des Gebäudes von Mikron Tool, eingesetzt, welches bis vorhin gemietet wurde.

Bruno Cathomen übernimmt wieder das Wort für eine kurze Zusammenfassung der Referate:

- Trotz des schwierigen Umfeldes und der grossen währungsbedingten Herausforderung, hat sich die Mikron Gruppe allgemein positiv entwickelt
- Obwohl sich der Bestellungseingang in den beiden Divisionen sehr unterschiedlich entwickelt hat, konnten beide Einheiten ihre Kundenbasis weiter ausbauen
- Für 2012 ist Mikron vorsichtig optimistisch und erwartet, ohne Berücksichtigung der neu akquirierten Firma in Berlin, einen Gesamtumsatz von CHF 220 Mio. und eine leichte Verbesserung der EBIT-Marge
- Die Gruppe ist sich bewusst, dass die Währungs- sowie die allgemeine Wirtschaftsentwicklung, den Geschäftsgang 2012 stark beeinflussen können

Für die beiden Divisionen gilt es, nachhaltig die Profitabilität zu verbessern, ein wachsames Auge auf die Kostenentwicklung zu halten, Prozesse zu optimieren und spezifisch bei:

- Mikron Machining das Service- und Werkzeuggeschäft weiter auszubauen, die Produktpalette zu optimieren und weiterzuentwickeln, den Vertrieb und die Wachstumsmärkte mit lokaler Präsenz auszubauen
- Mikron Automation den Marktanteil mit dem Ausbau lokaler Gesellschaften zu steigern die Marktposition im deutschen Automobilmarkt zu stärken (Mikron Automation Berlin) und gezielte Innovationen umzusetzen

Bruno Cathomen schliesst mit Dank an den Verwaltungsrat für die konstruktive Unterstützung ab und übergibt das Wort an den Verwaltungsratspräsidenten, Heinrich Spoerry.

1.7. Diskussion/Wortmeldung

Heinrich Spoerry erkundigt sich ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall

II Bestellung des Büros, Administratives

1. Bestellung des Büros

a) **Vorsitz**

Gemäss Art. 10 Abs. 1 der Statuten führt Heinrich Spoerry als Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz dieser Generalversammlung.

b) **Protokollführer**

In Anwendung von Art. 10 Abs. 4 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende **Laura Bressa**, Sekretärin des Verwaltungsrates, als Protokollführerin.

Der guten Ordnung halber weist er darauf hin, dass der ganze Verlauf dieser Generalversammlung zur einfacheren Protokollierung auf einen Tonträger aufgezeichnet wird.

c) **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- **Ruedi Sutter**, Direktor, Credit Suisse, Bern
- **Daniel Schärer**, Leiter Individualkunden, Raiffeisenbank Bielersee, Biel

Der Vorsitzende dankt den Stimmzählern dafür, dass sie sich zur Verfügung gestellt und das Amt angenommen haben.

2. Hinweis auf die ordnungsgemässe Einladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zu dieser Generalversammlung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften ordnungsgemäss erfolgte (Brief an die am 26. März 2012 im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. März 2012). Der Jahresbericht – der auch den Entschädigungsbericht enthält –, die Jahresrechnung der Mikron Holding AG, die Konzernrechnung der Mikron Gruppe und der Bericht des Konzernprüfers und der Revisionsstelle sowie Anträge des Verwaltungsrats lagen statuten- und gesetzeskonform vor der Generalversammlung am Verwaltungssitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und konnten durch diese bestellt werden. Die Aktionäre hatten die Möglichkeit, in das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Verwaltungssitz der Gesellschaft Einsicht zu nehmen. Die Traktanden wurden zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrats in der Einladung bekannt gegeben. Er setzt voraus, dass die Traktanden bekannt sind und er somit auf ein Vorlesen verzichten kann.

Als Organvertreter hat der Verwaltungsrat **Marco Zumwald**, Leiter der Pensionskasse Mikron, Biel, bestimmt.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtiert **Urs Lanz**, Notar und Fürsprecher, Nidau.

Als Vertreter der Revisionsstelle und der Konzernrechnungsprüfer sind **Hanspeter Gerber** und **Oliver Kuntze** von PricewaterhouseCoopers, Bern, anwesend.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde den Aktionären vorgängig schriftlich zugestellt sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben. Der Vorsitzende stellt also fest, dass die Generalversammlung statutengemäss einberufen sowie ordnungsgemäss konstituiert worden ist und die Traktandenliste als solche genehmigt wurde. Die Generalversammlung ist somit für die auf der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte beschlussfähig.

4. Präsenzermittlung / Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass vom gesamten ordentlichen Aktienkapital von CHF 1'671'274.40, eingeteilt in 16'712'744 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.10, zu Versammlungsbeginn vertreten ist:

- gesamthaft 7'118'034 Namenaktien durch Aktionäre oder Aktionärsvertreter,
- gesamthaft 4'252'659 Namenaktien durch die Organe oder Organvertreter der Gesellschaft,
- gesamthaft 1'928'625 Namenaktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Artikel 689c des Schweizerischen Obligationenrechts,
- gesamthaft keine Namenaktien durch Depotvertreter im Sinne von Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts.

Somit sind insgesamt 13'299'318 Namenaktien vertreten.

Die Zahl der durch die anwesenden institutionellen Stimmrechtsvertreter (Organvertreter, unabhängiger Stimmrechtsvertreter, Depotvertreter) vertretenen Namenaktien beträgt 6'181'284.

Im Saal befinden sich 83 Aktionäre.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 6'649'660 Stimmen.

Zur korrekten Präsenzermittlung ist bei vorzeitigem Verlassen der Generalversammlung das nicht benutzte Stimmmaterial an der Zutrittskontrolle zurückzugeben.

5. Festlegung des Abstimmungs- und Wahlvorgangs

Gemäss Art. 10 Abs. 3 der Statuten werden Abstimmungen und Wahlen offen (Handzeichen mit Stimmausweis) durchgeführt und im Zweifelsfall über das Ergebnis mittels Stimmzettel abgestimmt.

Ein Antrag auf geheime Abstimmung wird nicht gestellt.

Soweit das Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Er macht deshalb darauf aufmerksam, dass eine Stimmthal-

tung in der Auszählung der Stimmen die gleiche Wirkung wie eine Nein-Stimme zu dem jeweiligen Traktandum haben wird.

Bei Wortmeldungen bittet der Vorsitzende die Votanten, das Mikrofon zu benützen und zuhanden des Protokolls ihren Namen, Vornamen und Wohnort zu nennen. Er bittet darum auch bekannt zu geben, falls der Votant einen Aktionär vertritt.

III Ordentliche Traktanden

Traktandum 1.: Jahresbericht, Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG und Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe

Traktandum 1.1: Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG und der Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe

Der Jahresbericht (inklusive Entschädigungsbericht), die Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG, die Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe sowie die Berichte der Revisionsstelle lagen am Gesellschaftssitz zur Einsichtnahme auf. Zudem wurde der Jahresbericht den Aktionären auf Anfrage zugestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden mögliche Fragen oder Diskussionen zu diesem Traktandum in 3 Teilen beantwortet:

1. Jahresbericht der Mikron Holding AG
2. Jahresrechnung der Mikron Holding AG
3. Konzernrechnung der Mikron Gruppe

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats:

1.1.1. Genehmigung des Jahresberichts 2011 der Mikron Holding AG

Der Vorsitzende vermerkt, dass der Jahresbericht 2011 im Sinne der guten Lesbarkeit und der klaren Strukturierung ähnlich wie im Vorjahr gestaltet wurde.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

1.1.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

1.1.3. Genehmigung der Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe

Die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle haben dem Vorsitzenden zu Beginn der Versammlung mitgeteilt, dass sie keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen haben.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 1.1

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung

- den Jahresbericht 2011 der Mikron Holding AG
- die Jahresrechnung 2011 der Mikron Holding AG und
- die Konzernrechnung 2011 der Mikron Gruppe

mit überwältigendem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen genehmigt hat.

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinnes, Zuweisung und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

Traktandum 2.1: Verwendung des Bilanzgewinnes

Wie aus der Einladung entnommen werden konnte, schlägt der Verwaltungsrat dieses Jahr eine bescheidene Ausschüttung vor. Diese wird nicht aus dem Jahresgewinn bestritten, sondern aus Kapitaleinlagereserven. Deshalb wird im Traktandum 2.1. vorgeschlagen, den Gewinnvortrag von CHF 28'891'000 zusammen mit der Bildung der Reserve für eigene Aktien im Umfang von CHF 136'000 sowie dem Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2011 von CHF 9'449'000 und damit den der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 38'204'000, vollumfänglich auf neue Rechnung vorzutragen.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 2.1

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats, den Bilanzgewinn von CHF 38.204 Mio. auf neue Rechnung vorzutragen, mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen zugestimmt hat.

Traktandum 2.2: Zuweisung und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

Damit kommen wir zu einem für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre wichtigen Entscheid. Die Mikron Gruppe ist trotz den währungsbedingten Wettbewerbsnachteilen insgesamt im letzten Jahr deutlich und nachhaltig in die Gewinnzone zurückgekehrt. Davon sollen auch die Aktionäre und Aktionärinnen profitieren. Der Verwaltungsrat schlägt deshalb der Generalversammlung eine zwar bescheidene, aber symbolische und richtungweisende Ausschüttung vor. Der Verwaltungsrat beantragt einen Teil der Reserven aus Kapitaleinlagen im Umfang von CHF 2'005'000 den freien Reserven zuzuweisen und diese für eine steuerfreie Ausschüttung von CHF 0.12 pro Aktie zu verwenden. Der Vorteil ist, dass auch natürliche Personen von dieser Ausschüttung steuerfrei und ohne Abzug von Verrechnungssteuern profitieren können.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 2.2

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats, die Zuweisung von Reserven aus den Kapitaleinlagen im Umfang von CHF 2'005'000 in die freien Reserven und der Ausschüttung von CHF 0.12 pro Aktie mit grossem Mehr zugestimmt hat.

Die Ausschüttung erfolgt ab dem 24. April 2012. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 18. April 2012. Ab dem 19. April 2012 werden die Aktien ex Ausschüttung gehandelt.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Die Abstimmung erfolgt für jedes der Gremien einzeln.

Entlastet werden müssen alle Mitglieder, die im Verlauf des Geschäftsjahres Mitglied eines der Gremien waren.

Für die Abstimmung verweist der Vorsitzende auf Art. 695, Abs. 1 OR, wonach bei Beschlüssen über die Entlastung der Organe Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht besitzen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie mit ihnen verbundene Aktionärinnen und Aktionäre sind deshalb von diesen Abstimmungen ausgeschlossen. Damit ein Globo über beide Gremien eine Abstimmung erfolgen kann, wird sich der gesamte Investorenpool bei dieser Abstimmung nicht beteiligen.:

Der Verwaltungsrat beantragt, die Entlastung den beiden Gremien je ein Globo zu erteilen.

Wortmeldung/Diskussion:

Keine

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Décharge zu erteilen.

Abstimmung zu Traktandum 3 (Entlastung Verwaltungsrat)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Décharge erteilt hat.

Abstimmung zu Traktandum 3 (Entlastung Gruppenleitung)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Décharge erteilt hat.

Im Namen aller Verwaltungsräte und der Gruppenleitung dankt der Präsident für das bekundete Vertrauen.

Traktandum 4.: Wahlen in den Verwaltungsrat

Das Mandat von Herrn **Andreas Steiner** läuft an der heutigen Generalversammlung ab. Der Vorsitzende informiert, dass Herr Steiner sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats, Herrn Andreas Steiner als Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer wiederzuwählen.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine Meldung

Abstimmung zu Traktandum 4.

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung Herrn Andreas Steiner mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen als Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt hat.

Traktandum 5.: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats, das Mandat der Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG in Bern, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 5.

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung die PricewaterhouseCoopers AG in Bern, als Revisionsstelle bis zur nächsten Generalversammlung 2013 mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) und bei einigen gewählt hat.

Er dankt den anwesenden Vertretern für die sorgfältige Prüfungsarbeit und hofft auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit in der bevorstehenden Periode.

Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob noch jemand das Wort wünscht.

Wortmeldungen/Diskussion:

Jürgen Mewes, Hinterkappelen (20 Aktien): Zum Kauf der IMA Automation Berlin, welche auch im Sektor Photovoltaik tätig ist und wovon man auch viel hört und liest, fragt Herr Mewes, was Mikron damit beabsichtigt zu tun. Wird dieses Segment gefördert oder ist es in der Absicht der Mikron dieses Geschäft auslaufen zu lassen? Welche Zukunftspläne hat Mikron in dieser Hinsicht?

Bevor Herr Spoerry das Wort an Rolf Rihs übergibt, erklärt er, dass der Kaufgrund nicht bei dem Produkt für die Photovoltaik zu finden ist. Sicher ist dieses spezifische Produkt interessant und Mikron hat auch vor, dieses zu fördern im vollen Wissen, aller zur Zeit bestehenden Schwierigkeiten in diesem Weltmarkt. Nach einem grossen Investitionsboom für die Beschaffung der Solaranlagen, besteht nun in diesem Gebiet eine gewisse Flaute, welche sich voraussichtlich nicht sehr schnell erholen wird.

Herr Rihs gibt zur Akquisition von IMA noch ergänzende Auskunft: Er erklärt, dass die Firma in Berlin Kontaktierungsanlagen für den Bereich Photovoltaik baut, was ein Schritt in der Herstellung von Solarpanels ist. In dieser Phase werden einzelne Solarzellen zu einer Kette zusammengelötet. Dieser Prozess ist den anderen Automationsprozessen die IMA Berlin herstellt sehr ähnlich. Wenn man das gesamte Produktionsvolumen von IMA betrachtet, ist der Anteil im Bereich Photovoltaik bedeutend kleiner. Mikron möchte diesen Bereich weiterführen und glaubt auch daran, Marktchancen zu haben, weil zum heutigen Zeitpunkt diese Prozesse noch von Hand ablaufen, was der Qualität der Solarpanels nicht zu Gute kommt. Ziel der Mikron ist es aber nicht, den anderen Bereich der Automation, welcher zum sehr grossen Teil in der Automobilindustrie liegt, zu übertreffen.

Zu Wort meldet sich auch **Herr Urs Neuenschwander aus Biel (700 Aktien)**. Er erkundigt sich nach dem Kaufpreis der Firma in Berlin.

Herr Spoerry macht auf die Stillschweigeregelung welche zu dieser Transaktion abgeschlossen wurde aufmerksam. Er bestätigt, dass es sich um einen Betrag handelt, welcher leicht aus den liquiden Mitteln der Mikron getragen werden konnte und sich im mittleren einstelligen Millionenbereich bewegt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

IV Abschluss

Damit erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung der Mikron Holding AG offiziell für geschlossen. Er dankt für die Teilnahme und allen Beteiligten an der Organisation der Veranstaltung.

Die nächste ordentliche Generalversammlung wird am Dienstag 9. April 2013 stattfinden.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 17.20 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro im Hause ein.

Biel, 17. April 2012

Der Präsident des Verwaltungsrats:



Heinrich Spoerry

Die Protokollführerin:



Laura Bressa

Die Stimmzähler:



Ruedi Sutter
Credit Suisse



Daniel Schärer
Raiffeisen Bank